

# Farbgestaltungsprojekt: Ein buntes Zuhause für lustige Vögel

Text Roland Suter\* und Cornelia Sigrist Bilder Roland Suter und Bruno Märki

**Die Malerklassen 2a und 2b der Berufsfachschule Aarau überholten im Rahmen eines Farbgestaltungsprojekts die Volière beim Kraftwerk IBAarau. Dank der frischen und farbigen Ideen der jungen Leute ist das Gebäude sowohl innen als auch aussen nun genauso bunt wie die Vögel dieser Welt.**

Am Ende des 19. Jahrhunderts ist bei Aarau im Zusammenhang mit der Kanalisierung der Aare für ein Kraftwerk eine Insel entstanden: das «Kraftwerk-Inseli». Auf dieser etwa zwei Kilometer langen Insel befindet sich ein kleiner Er-

holungspark, welcher von der IBAarau Kraftwerk AG in Aarau unterhalten wird. Zu dieser Grünanlage gehört eine Volière, in der etwa 50 exotische Vogelarten leben. Die IBA baute die grossen Vogelkäfige 1959, weshalb die Zeit reif war für eine gründliche Renovation und Neugestaltung.

\* Projektleiter und Abteilungsleiter Maler Berufsschule Aarau



Tolle Arbeit: Der Tukan an der Fassade der Volière in Aarau ist zwar einfarbig, aber in dieser Grösse trotzdem eindrucksvoll.



Bevor die angehenden Malerinnen und Maler loslegen konnten, mussten Modelle (links) erstellt werden. Die besten Farbddeen wurden schliesslich umgesetzt – sowohl aussen (Mitte) wie auch im Innern (rechts).

Mit der Realisation dieses Projektes wurde die Berufsfachschule Aarau beauftragt, konnten doch gleich zwei verschiedene Berufszweige an diesem Objekt etwas lernen: die zukünftigen Malerinnen und Maler sowie die angehenden Hochbauzeichnerinnen und -zeichner.

#### Die Vorbereitungsarbeiten

Damit die jungen Leute das räumliche Vorstellungsvermögen – eine Grundlage für planerische und handwerkliche Tätigkeiten – üben konnten, wurde die Volière anhand von Plänen und vor Ort durch sieben Schüler der Klasse Hochbauzeichnen 3a unter der Leitung ihres Lehrers Silvan Schenk genau ausgemessen und fotografiert. Danach erfolgte die Planung am Computer zur Herstellung der Modelle. Unter der Leitung der zukünftigen Hochbauzeichner fertigten die Malerfachklassen 2a und 2b in der Folge insgesamt dreizehn Modelle an. An diesen entwarfen sie gruppenweise die farbliche Gestaltung der Volière.

#### Projektierung und Ausführung

Bevor die jungen Berufsleute mit Pinsel und Farbe ans Werk gingen, mussten sie einige Überlegungen anstellen. Zu berücksichtigen waren die Lage und der Baustil des Objektes sowie die Bauteile beziehungsweise die Werkstoffe. Nachdem die notwendigen Abklärungen getroffen worden waren, erstellten die Lehrlinge einen Farb- und Werkstoffplan. Dieser sollte alle wichtigen Flächen in der Volière im möglichen Grössenverhältnis aufzeigen. Die einzelnen Ideen wurden an den Modellen mit Farbe und Formen verwirklicht.

Anfang Juni 2008 wählte eine zwölfköpfige Jury den besten Farbvorschlag. Dieser wurde anschliessend von allen Projekt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern gemeinsam realisiert.

Sichtlich stolz auf ihre Arbeit, übergaben die jungen Malerinnen und Maler Ende Juni 2008 die farblich neu gestaltete Volière der IBA. Nun ziert ein grosser monochromer Tukan die lindengrüne Fassade des Eingangs. Doch auch im Innern wurden die Farbddeen erfolgreich umgesetzt. So haben die Tiere jetzt zum Beispiel ein hellblaues Vogelbad. Für ihr gelungenes Werk erhielten die Lehrlinge vom Stadtammann der Stadt Aarau, Dr. Marcel Guignard, eine Auszeichnung. ■

#### Ein herzliches Dankeschön

Damit so ein Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden kann, braucht es Unterstützung. Für das Material kam die Firma Caparol Farben AG in 8606 Nänikon auf – herzlichen Dank!



Renoviert: Die Volière auf dem «Kraftwerk-Inseli».